

Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 28. Oktober 2021

I. Öffentlicher Teil

1. Sitzung der Projektgruppe Schulentwicklungsplanung

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 05.10.2021 die Bildung einer Projektgruppe zur Schulentwicklungsplanung beschlossen. Die Fraktionen und Schulen haben die Mitglieder der Projektgruppe benannt. Die Verwaltung hat mit Herrn Michael Schultze-Rhonhof, DKC-Kommunalberatung, den Termin für die erste Sitzung der Projektgruppe vereinbart. Diese Sitzung findet statt am Mittwoch, 10. November 2021 um 18.00 Uhr im Rathaus Ostbevern.

2. IT-Ausstattung an den gemeindlichen Schulen

Die Verwaltung hat bei der Bezirksregierung Münster weitere Förderanträge eingereicht. In dieser Woche wurden im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt Schule weitere Fördermittel in Höhe rd. 65 T€ bewilligt. Hiermit werden für die gemeindlichen Schulen rd. 150 weitere iPads inkl. Hülle, Tastatur und Stift beschafft. Aufgrund der aktuellen Lieferbedingungen wird mit einer Inbetriebnahme im 1. Quartal 2022 gerechnet.

Weitere Förderanträge werden derzeit vorbereitet und nach Absprache mit den Schulleitungen zeitnah bei der Bezirksregierung eingereicht.

3. Lüftung an den gemeindlichen Schulen

Vor den Herbstferien 2021 fanden Abstimmungsgespräche mit den beiden Grundschulleitungen statt. In diesem Gespräch wurde ein Plan entwickelt, um entsprechende Räumlichkeiten in einem möglichen Förderantrag und somit auch bei der Kostenermittlung mit der Ausstattung von Lüftungsgeräten zu berücksichtigen. Bei der Auswahl der Räume wurden grundsätzlich auch kleinere bzw. selten mit größeren Gruppen belegbare Räume berücksichtigt, um speziell bei der möglichen Fördersumme auch alle Möglichkeiten voll aus schöpfen zu können. Nach selbigen Muster hat die Verwaltung auch die Räumlichkeiten in der Josef-Annegarn-Schule eingestuft. Entsprechende Pläne für alle drei Schulen liegen derzeit beim Planungsbüro zur Kostenermittlung sowie zur Förderantragsstellung.

Auch die Frage nach Räumen für über 12-Jährige Nutzer an der Josef-Annegarn-Schule konnte geklärt werden. Laut Ministerium spielt dies in einer weiterführenden Schule keine Rolle. Diese sind auch förderfähig.

Sobald die Gemeinde eine Fördermitteilung erhält, läuft auch eine Ausführungsfrist, welche erfahrungsgemäß recht kurz gesetzt ist. Nach Förderbescheid würde dann die Erstellung der Ausführungsplanung, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, das Vergabeverfahren sowie die reinen Umsetzungsmaßnahmen anstehen und in die Zeit der Ausführungsfrist fallen.

Während für die Umsetzungsmaßnahmen überwiegend nur Ferienzeiten in Betracht kommen, sind die Vorarbeiten bzgl. der Planungen, Ausschreibungen etc. grundsätzlich flexibel durchzuführen. Jedoch gilt auch hierbei zu beachten, ab wann die Gemeinde entsprechende Aufträge erteilen darf. Dies hängt unter anderem von politischen Beschlüssen sowie von der Freigabe des Haushaltes 2022 ab. Ebenfalls ist bei der Umsetzung die aktuelle Problematik der Unternehmensfindung sowie mögliche Lieferproblematiken für Material und Geräte zu berücksichtigen.

4. Nahwärmesystem zwischen Beverbad, Josef-Annegarn-Schule, Franz-von-Assisi-Schule und Beverhalle

Am 8. Oktober 2021 informierte das Team des Beverbades die Verwaltung über einen enormen Druckverlust im oben genannten Nahwärmesystem. Durch das Absperren einzelner Leitungsstränge konnte dann am 12. Oktober 2021 herausgefunden werden, dass auf dem Teilstück zwischen der Josef-Annegarn-Schule und der Franz-von-Assisi-Schule eine Leckage vorliegt. Die genaue Lage der Leckage wurde dann mit Hilfe eines Lanzenthermometers (zum Messen der Erdtemperatur in einer Tiefe von ca. 1,5 m) am frühen Morgen des 13. Oktobers 2021 gefunden. Daraufhin wurde die defekte Leitung direkt vorm Gebäudeeintritt in die Franz-von-Assisi-Schule freigelegt und das defekte Teilstück erneuert.

Somit waren die Heizungen (Franz-von-Assisi-Schule und Beverhalle) pünktlich zum Schulbeginn am 25. Oktober 2021 wieder betriebsbereit. Der Betrieb der Heizung der „Offenen Ganztagschule“ in der Franz-von-Assisi-Schule wurde in der Zwischenzeit über elektrisch betriebene Heizlüfter sichergestellt.

Kleinere Restarbeiten, wie das Dämmen des neuen Teilstückes sowie das Schließen der „Baugrube“, stehen aktuell noch an.

5. Dachsanierung an der Franz-von-Assisi-Schule

Die Dachsanierung an der Franz-von-Assisi-Schule schreitet voran. Die drei hochliegenden Dachflächen sind neu abgedichtet worden und die Attika-Abdeckung wurde ebenfalls montiert. Lediglich der Blitzschutz ist auf der dritten hochliegenden Dachfläche noch zu installieren, damit auch hier wieder abgerüstet werden kann.

Die Sanierungsarbeiten auf der Ebene über dem Erdgeschoss laufen gerade. Der Bereich über der Offenen Ganztagschule ist bereits neu abgedichtet. Hier fehlt noch die Attika-Abdeckung sowie zwei neu zu schaffende Notüberläufe.

Anfang der 43. KW wurde die alte Abdichtung im hinteren Bereich der Franz-von-Assisi-Schule über dem EG aufgenommen und die erste Abdichtung neu aufgebracht. Speziell jetzt im Herbst und zu Winterbeginn sind die Arbeiten extrem wetterabhängig. So ist jederzeit darauf zu achten, die alte Abdichtung im geplanten Bauabschnitt nur dann aufzunehmen, wenn das Wetter für die nächsten Tage bis zur Aufbringung der neuen Abdichtung entsprechend trocken ist.

Die bisherigen Arbeiten und Abschlagsrechnungen liegen alle im vorgesehenen Budget. Kleinere Zusatzarbeiten konnten bisher alle im Stundenlohn ausgeführt werden, welche bereits im Angebot mit abgefragt wurden. Sollte das Wetter in den kommenden vier Wochen entsprechend mitspielen, ist eine Fertigstellung der Hauptarbeiten bis Ende November/ Anfang Dezember durchaus realistisch.

6. Nahwärmebaustelle im Hanfgarten

Die Beverland-Energie GmbH lässt aktuell neue Nahwärmeleitungen verlegen. Zum großen Teil betreffen diese Arbeiten den Hanfgarten im Bereich zwischen Ambrosius-Grundschule und Josef-Annegarn-Schule.

Im Zuge der Arbeiten wurde eine entsprechende Nahwärmeleitung auch unter dem Spielplatz auf dem Schulhof der Ambrosius-Grundschule verlegt. Mit der Beverland-Energie GmbH ist vereinbart worden, die Turnhalle der Ambrosius-Grundschule mit anzuschließen, um hier zukünftig eine eigenständige Nahwärmeheizungsanlage betreiben zu können.

Die Turnhalle wird derzeit über den Nahwärmeanschluss sowie die Heizungsanlage der Ambrosius-Grundschule (Schulgebäude) mitversorgt. Die Anlagenkomponenten in der Turnhalle selber sind jedoch abgängig. Eine eigenständige Nahwärmeheizungsanlage in der Turnhalle würde die Heizungsanlage in der Ambrosius-Grundschule erheblich entlasten.

7. Moderne Sportstätten 2022

Die Landesregierung NRW hat Mitte des Jahres 2019 den Förderaufruf für das Sportstättenprogramm „Moderne Sportstätte 2022, Programmaufruf I“ veröffentlicht. Die Sportvereine in NRW erhalten für die Modernisierung, Sanierung, Erweiterung und Entwicklung von Sportstätten und –anlagen insgesamt 300 Mio. €, davon entfallen auf die Sportvereine im Kreis Warendorf rd. 4,8 Mio. €.

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 26.11.2019 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, für die vom Reit- und Fahrverein Ostbevern e. V. (RVO) sowie Tennisclub Ostbevern e. V. (TCO) beabsichtigten Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms das erforderliche gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Sie erhielten Ende April 2020 von der Landesregierung eine Förderzusage in Höhe von jeweils 150.000 €

Die Angebotsphase der vom RVO geplanten Maßnahmen wie u. a. die Erweiterung der Reithalle um Heu-, Stroh- und Gerätelager lief erst schleppend an. Aufgrund der gestiegenen Preise für Baumaterialien mussten die ursprünglich von den Firmen abgegeben Angebote nachkalkuliert werden. Die NRW Bank wurde über die Verzögerung informiert. Die erste Zahlung ist bereits erfolgt. Mit Baubeginn im November 2021 sollen die weiteren Zahlungen erfolgen.

Für den TCO standen u. a. auf dem Investitionsprogramm die Grundsanierung von zwei Tennisplätzen, die Installation einer Fluchtlichtanlage, der Neubau eines Gerätehauses sowie die Modernisierung des Clubhauses. Es wurden insgesamt 200.000 € verbaut. Von der NRW Bank wurden bisher 120.000 € gezahlt. Die Zahlung der letzten Rate in Höhe von 30.000 € ist avisiert.

Der Kreissportbund Warendorf erhält aus dem Fördertopf „Moderne Sportstätten 2022, Teil II“ einen Gesamtbetrag in Höhe von 500.000 €. Die Vorstellung des Präsidiums geht dahin, diesen Betrag auf alle Kommunen gleichmäßig zu verteilen, so dass jede Stadt und Gemeinde einen Betrag in Höhe von rd. 35.000 € erhält. Ein Eigenanteil von 10 % ist zu erbringen. Der Kreissportbund schlägt vor, entsprechend der Förderrichtlinien in allen Kommunen Outdoorgeräte, die frei zugänglich sind, aufzustellen.

8. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2021 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang zwei geflüchtete Personen zugewiesen worden. Weitere Zuweisungen für Ostbevern sind zurzeit nicht angekündigt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 109,15 %, was einer Aufnahme über der Quote von 3 Personen entspricht (Stand 17.10.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu August 2021).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 81,16 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 45 Personen (Stand 17.10.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 75 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 13 die Franz-von-Assisi-Schule und 44 die Josef-Annegarn-Schule.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 19.10.2021 sind 64 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 24 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in Wohnraum leben, der im Eigentum der Gemeinde steht oder zur Unterbringung von der Gemeinde angemietet ist.

Von den 74 Personen wohnen 2 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 9 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37 a wohnt eine Person. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis August 2021 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 217.366,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

9. Drogen- und Suchtpräventionstage 2021

Die diesjährigen Drogen- und Suchtpräventionstage haben in dem Zeitraum vom 27.09.2021 bis zum 10.10.2021 stattgefunden. Wie auch schon im vergangenen Jahr musste die Planung jedoch Rücksicht auf die aktuelle Corona-Pandemie nehmen.

Dennoch wurden besonders in den Schulen zahlreiche Programme angeboten. Dazu gehören unter anderem der Medienschutzparcours für die Grundschüler sowie das Theaterstück „Püppchen“ zum Thema Magersucht. Außerdem haben sich in diesem Jahr einige Ostbeveraner Vereine und Verbände an einem Vormittag in der JAS vorgestellt, um den Jugendlichen eine alternative Freizeitbeschäftigung zum Konsum von Suchtmitteln vorzustellen und zeitgleich neue Mitglieder zu werben.

In diesem Jahr konnten begrenzt auch wieder öffentliche Veranstaltungen unter Einhaltung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen stattfinden. Dazu zählten unter anderem zwei Elternabende und ein öffentlicher Vortrag im Kinder- und Jugendwerk. Leider wurden die öffentlichen Veranstaltungen nicht so gut besucht, wie sich die Initiatoren dies erhofft haben.

In Kürze trifft sich der Arbeitskreis zur Nachbesprechung und wird auch bereits in die Planung der Präventionstage im kommenden Jahr einsteigen.

Ein Dank gilt insbesondere der umfangreichen Berichterstattung in der Presse zu den Suchtaktionstagen.